

TAKINO

«Yellow Card»

Der Mittelschüler Tiyane, der Protagonist von John Ribers Jugendfilm «Yellow Card», hat nicht so sehr die Schule als vielmehr den Fussball und die Liebe im Kopf. Er träumt von einer Karriere bei Manchester United, und er schwängert seine Mitschülerin Linda. Das bringt seine Pläne ganz schön durcheinander, auch wenn der draufgängerische Tiyane dies vorerst gar nicht wahrhaben will. Erst als Linda, die wegen ihrer Schwangerschaft von der Schule gewiesen wird, ihm das Neugeborene in einem Korb vor seiner Tür deponiert und sich mit einem anderen Mann aus dem Staub macht, wird Tiyane unvermittelt mit seiner Vaterschaft konfrontiert. Um diese vor seiner Familie geheim zu halten und auch um seine Fussballerpläne nicht zu gefährden, bringt er den Säugling vorerst in der Werkstatt eines Freundes unter.

Jetzt beginnt die vom gebürtigen Briten John Riber inszenierte Geschichte aus Simbabwe ins Komische zu kippen. Tiyane bindet sich – wie dies afrikanische Mütter tun – seinen Sohn auf den Rücken und geht in den Supermarkt Baby-nahrung einkaufen. Ein ungewohntes und reichlich ambivalentes Bild, das hier jedoch als Aufruf an die jungen Männer gedacht ist, Verantwortung für ihr Tun zu übernehmen. Doch gleichzeitig vermittelt diese Sequenz auch die stark ethnozentrische Prägung von John Ribers optimistischer Zukunftsvision. Denn in Afrika fallen emanzipatorische Konzepte trotz Modernisierung auf den sehr beständigen Boden der Tradition. Auch das harmonische Bild einer intakten afrikanischen Kleinfamilie, die schliesslich den unehelichen Sprössling des ältesten Sohnes aufnimmt, entspricht kaum den materiellen und emotionalen Gegebenheiten eines Landes wie Simbabwe, in dem dreissig Prozent der Erwachsenen HIV-infiziert sind. Ein Film vom Erwachsenwerden, voller Action, Humor und Herzschmerz.

«Yellow Card» ist von heute Samstag bis Montag jeweils um 20.30 Uhr im TaKino zu sehen.

«Reservoir Dogs»

Sechs Profi-Gangster finden in Los Angeles zusammen, um gemeinsam einen grossen Coup zu landen. Der Anteil, den ihnen ihr Auftraggeber Joe Cabot verspricht, wird für weit mehr als nur die Altersrente reichen. Alles, was die Gangster voneinander wissen, sind die Codenamen, die Cabot jedem von ihnen gegeben hat: Mr. White, Mr. Orange, Mr. Pink, Mr. Blonde, Mr. Blue, Mr. Brown. Cabot selber hasst jegliches Risiko und liebt todsichere Coups. Der Job geht trotzdem schief; überall wimmelt es plötzlich von Polizisten. Die Gangster müssen sich den Fluchtweg freischiessen. Verrat, Misstrauen und Rachegefühle zerbrechen das Team; es kommt zur blutigen Abrechnung.

«Reservoir Dogs» ist heute Samstag um 22.30 Uhr im TaKino zu sehen.

Ich heisse Sabina Spielrein

Sabina Spielrein, in Russland als Tochter eines reichen jüdischen Kaufmanns geboren, kam 1904 in die psychiatrische Klinik Burghölzli in Zürich. Man diagnostizierte eine «psychotische Hysterie». Der junge Oberarzt C. G. Jung behandelte sie einige Monate lang – erfolgreich. Jedoch ging aus der Analyse ein folgenschweres Liebesverhältnis hervor, das zeitweilig Spielreins privates Drama war. Sabina Spielrein trug nicht nur als «Analyseobjekt» Wesentliches zur noch jungen Psychoanalyse bei, sondern ergänzte die Theorie in den folgenden Jahren durch eigene Forschungen (etwa im Bereich Kinder). 1923 kehrte sie mit Mann und Kindern nach Russland zurück. 1942 wurden Spielrein und ihre zwei Töchter von den Nazis ermordet. «Wenn ich sterbe, streuen sie die Asche in die Erde, mitten in einem grossen Feld, dort pflanzen sie eine Eiche und schreiben: Ich war auch einmal ein Mensch. Ich hiess Sabina Spielrein.» Diese Zeilen notierte sich eine Frau, die für ihre Zeit äusserst modern war. Ihre Gedanken über ihre Gefühle und ihr Umfeld zeigten – von ihr gleich selbst in psychoanalytisches Licht gestellt – ihre Widersprüchlichkeit, ihren Glauben. Spielrein war eine Frau mit grosser Kraft; eine Stärke, die sich in der Selbstverzweiflung wie in der Liebe äusserte.

Der deutschen Regisseurin Elisabeth Márton gelingt es, Spielreins Zerrissenheit in ihrer Zeit zu situieren und damit ein Bild der Epoche zu zeichnen: Frau in einer männlichen Akademikerkwelt, Russin in Europa, Jüdin mit grosser Faszination für die germanische Kultur; sie stand zwischen Freud und Jung, war Opfer von Stalin und Hitler.

«Ich heisse Sabina Spielrein» ist am Sonntag um 18.30 Uhr sowie am Dienstag um 20.30 Uhr im TaKino zu sehen.

PLUSLOTTO

Sehr geehrte Damen und Herren

Die PLUS-Lotto-Ziehung Nr. 392 wird aufgrund technischer Gründe verschoben.

VOLKSSERVICE
DIE WICHTIGSTEN NUMMERN FÜR LIECHTENSTEIN

NOTRUFNUMMERN

+	Sanität	144
🔥	Feueralarm Öl-, Chemieunfälle	118
🚔	Polizei	117
✈️	Rettungsflugwacht	14 14
☠️	Tox-Zentrum	01/251 51 51

ÄRZTE IM DIENST 18.00 h – 08.00 h

Sa. 28.6.	Dres. U. & A. Deckert, Balzers	384 27 20
So. 29.6.	Dr. Branco Grizelj, Schaan	232 46 77
Mo. 30.6.	Dr. Egon Matt, Mauren	373 40 30
Di. 1.7.	Dr. Wolfram Müssner, Vaduz	232 76 76
Mi. 2.7.	Dr. Christoph Wanger, Schaan	232 77 22
Do. 3.7.	Dr. Margit Stoll, Mauren	373 40 30
Fr. 4.7.	Dres. U. & A. Deckert, Balzers	384 27 20

ZAHNÄRZTE IM DIENST

Sa. 28.6.	Dr. med. dent. Helmuth Vogt, Triesen	392 24 24
So. 29.6.	Dr. med. dent. Philipp Meier, Schaan	232 17 66

STÖRUNGSDIENSTE

☎️	Telefon-Störung	175
⚡	Liechtensteinische Kraftwerke während der Geschäftszeit ausserhalb der Geschäftszeit Störungsdienst Radio TV Lie-Comtel	236 01 11 233 37 33 237 15 15
🔥	Liechtensteinische Gasversorgung Störungs- und Pikettdienst	233 35 55
💧	Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland	373 25 25

APOTHEKEN

Schlossapotheke Vaduz Aeulestrasse 60	233 25 30
Laurentius-Apotheke Schaan, Landstrasse 97	232 48 44

KRANKENHAUSER

Vaduz	235 44 11
Grabs	081/772 12 11
St. Gallen Kantonsspital	071/494 11 11
St. Gallen Kinderspital	071/243 71 11
Chur Kantonsspital	081/256 61 11
Chur Kreuzspital	081/255 21 11
Chur Fontana	081/254 81 11
Walenstadt	081/736 11 11
Altstätten	071/757 44 11
LKH Feldkirch	0043/55 22/30 30

BESTATTUNGSDIENSTE

Kintra Bestattungsinstitut (wenn keine Antwort)	392 37 33 392 37 34
Marxer Peter, Bendern	373 12 82

BAHNHÖFE / FLUGHÄFEN

Zugauskunft ganze CH	0900 300 300
Hauptsitz SBB AG	
Telefon-Zentrale	051/220 11 11
Bahnhofleitung Buchs	051/228 61 11
Bahnhofleitung Sargans	051/228 61 11
Bahnhof Feldkirch	0043/517 17
Flughafen Zürich	
Auskunft über Ankunft und Abflug	0900 300 313
Rheintalflug Altenrhein	071/858 27 00

DIENSTLEISTUNGEN / BERATUNGSSTELLEN

Abschleppdienst 27. Juni bis 4. Juli	
Raimund Biedermann, Bendern	373 10 85
privat	373 10 05
AIDS-Hilfe Liechtenstein	232 05 20
Altersberatungsstelle KBA	237 65 65
Babysitterdienst	233 24 38
Amt für soziale Dienste	236 72 72
Sucht- und Drogenberatung	236 72 72
Frauenhaus Liechtenstein	380 02 03
Fax	380 02 04
INFRA Informations- und Kontaktstelle für Frauen (Mo-Mi 9.00-11.00 Uhr und Do 14.00-16.00 Uhr)	232 08 80
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, www.kose.li	079/419 18 02
Schwangerschaftsberatungsstelle SBS	
Sprechstunde nach Vereinbarung	
St.-Florins-Gasse 7, Vaduz	232 58 80
Kinder-Sörgentelefon	233 31 31
Krebshilfe Liechtenstein	233 18 45
Pilzkontrolle Oberland	
Bachmann Erich	392 41 61
Haldenweg 20, Triesen	079/280 99 51
Pilzkontrolle Unterland	
Sabine Gahr	
Mühlestrasse 21, Schaanwald	768 14 86
Brigitte Blank	078/660 52 19
Tierschutzheim	232 60 02



Risch reinigt Rohre AG

Kläranlagenreinigung
Ölabscheider
Verstopfte Leitungen spülen
Kanalfernsehen
Muldenservice
1 - 40 m²

ischt Not am Ma,
am Risch lüt a.

Gewerbeweg • 9490 Vaduz
Tel. 00423/232 43 58

Gebäudereinigung

schnell · korrekt · zuverlässig Tel. 232 51 51

AFS

AFS Notöffnungen
Tel. 232 11 11

AFS
SECURITY SERVICES

SCHLOSS APOTHEKE

365 Tage für Sie im Dienst

Jeden Sonn- und Feiertag von 10.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Vaduz Tel. 233 35 30

LIECHTENSTEINISCHE ÖLVERTRIEBS-GmbH, SCHAAN

IHR HEIZÖLLIEFERANT

Büro:
Kanalstrasse 13 • 9490 Vaduz Tel. 232 11 51 • Fax 237 49 01

BEDACHUNGEN

Paul Maissen

- Flachdächer
- Stabdächer
- Altbausanierungen
- Fassadenverkleidungen
- Reparaturservice
- Abdichtungen

Im Rietle 9
9494 Schaan

Tel. 00423 / 232 21 78
Fax 00423 / 232 10 82
Natel 079 / 437 54 88

... alles im Trockenen

VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ